

2. Vierteljahr / Woche 03.04. – 09.04.2016

02 / Der Typ in der Wüste

Sich selbst und andere auf Jesus vorbereiten

➤ Bibel

Keht um und wendet euch Gott zu, denn das Himmelreich ist nahe ... Schafft Raum für das Kommen des Herrn! Ebnet ihm den Weg!

Matthäus 3,2–3

➤ Hintergrundinfos

Nachdem Matthäus in seinem Evangelium die Geburt von Jesus, den Besuch der Sterndeuter, die Flucht nach Ägypten und die Rückkehr beschrieben hatte, machte er einen Schnitt und blendete hinüber an den Jordan zu Johannes dem Täufer. Johannes war als Sohn des Priesters Zacharias geboren worden. Vor seiner Geburt sagte ein Engel Gottes über ihn: „Er wird ein Mann mit dem Geist und der inneren Kraft des Propheten Elia sein, der dem Herrn vorausgeht und das Volk auf seine Ankunft vorbereitet.“ (Lukas 1,17) Außerdem wird berichtet, dass er noch im Bauch seiner Mutter Elisabeth spürbar reagierte, als Elisabeth von Maria besucht wurde, die mit Jesus schwanger war (Lukas 1,41).

Johannes, der etwa ein halbes Jahr älter war als Jesus, schlug nicht die väterliche Laufbahn als Priester ein, sondern wurde ca. 27. n. Chr. zum Prediger und Täufer in der Wüste. Viele Menschen hielten Johannes den Täufer damals für den zurückgekehrten Propheten Elia. Dieser hatte, wie Johannes, die Kleidung der Wüstenpropheten getragen; am Ostufer des Jordans, wo Johannes predigte, war Elia der Überlieferung zufolge von Gott in den Himmel entrückt worden.

Der Prophet Maleachi (Maleachi 3,1) hatte geweissagt, dass Elia wiederkommen würde, bevor Gott die Welt richten werde. Johannes der Täufer sah sich in dieser Tradition: Er predigte vom kommenden Gericht Gottes und rief die Menschen dazu auf, sich wieder neu an Gott auszurichten.

➤ Thema

• Der Typ in der Wüste

➤ Lies zuerst einmal Matthäus 3,1–12 im Zusammenhang.

Was ist dir an dem, wie Johannes beschrieben wird sympathisch, was nicht?

- Sieh dir nun noch einmal den Vers 4 genau an. Versuche, dir Johannes bildlich vorzustellen. Was war er wohl für ein Typ? Wie kam er rüber? Johannes trug die traditionelle Kleidung der Propheten: Einen Mantel aus Kamelhaaren sowie einen Lederschurz. Damit zeigte er deutlich, was er für seine Aufgabe hielt; er lebte sie ganzheitlich aus.
- Wofür stehst du mit deiner Art zu leben? Welche Werte sind dir wichtig? Wie machst du das nach außen deutlich? Wie erkennt man seine Berufung? Kennst du deine? Wie lebst du deine Berufung? Wie könntest du sie noch treffender ausleben?

• Eine ungewöhnliche Botschaft

- Wie lautete die Botschaft von Johannes kurz zusammengefasst? Du findest sie in Matthäus 3,2. Wie würdest du diesen Vers mit deinen eigenen Worten ausdrücken?
- Johannes wird in Vers 3 als „Wegbereiter für Jesus“ bezeichnet. Was stellst du dir darunter vor?
- Was ist mit der Aussage „schafft Raum für das Kommen des Herrn“ gemeint? Wie könnte das konkret in deinem Leben aussehen? Wodurch wird Jesus in deinem Leben blockiert? Was könntest/solltest du wegräumen?
- Wo könntest du dich in diese Welt wie Johannes einmischen? Für was könntest du in Zukunft mutig einstehen?
- Wie kannst du helfen, dass sich Menschen in deinem Umfeld auf die Wiederkunft aktiv vorbereiten? Wie bereitest du dich eigentlich selbst konkret auf die Wiederkunft vor?
- Johannes war in seiner Wortwahl nicht zimperlich. Lies in Matthäus 3,7–10, was er zu den Pharisäern und Sadduzäern sagte. Wie wirkt das auf dich? Lies dazu auch im Studienheft Standardausgabe S. 20. Warum waren die Pharisäer und Sadduzäer zu Johannes gekommen? Was denkst du, warum Johannes so hart mit ihnen umging?
- Wie kann man durch seinen Lebenswandel beweisen, dass man seine Sünden hinter sich gelassen und sich Gott zugewandt hat? Welche praktischen Beispiele fallen dir ein?
- Wie zeigt deine Lebensweise, dass du dich Gott zugewandt hast?

➤ Nachklang

Hör dir das Lied **Prepare the Way** an und mach dir bewusst, welche Botschaft du sowohl für dich persönlich als auch zum Weitergeben an andere erhalten hast.